



Alkohol- und drogenfrei leben.
Für persönliches und soziales Wohlbefinden.

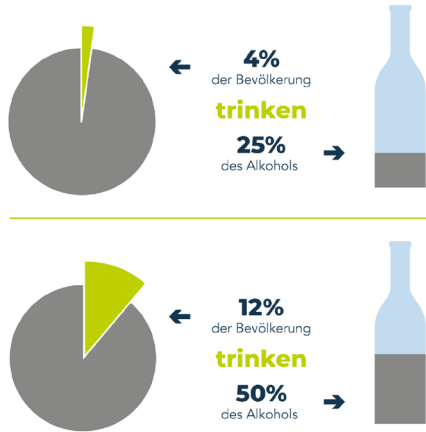


Trinkverhalten in der Schweiz

Die Bierbrauer und Weinbauern beklagen einen starken Rückgang des Konsums. Einzig der alkoholfreie Getränkemarkt wächst. Als Abstinenzorganisation, die seit über 130 Jahren präventiv tätig ist, freut uns dies sehr. Das Gesundheitsbewusstsein in Bezug auf Alkohol ist gewachsen.

Gesamtkonsum und Alkoholabhängigkeit

Geschätzte Verteilung des konsumierten Alkohols in der Bevölkerung ab 15 Jahren (2022)



Quelle: ESS (BFS, 2023; Berechnungen von Sucht Schweiz)

Auch wenn der Rückgang des Gesamtkonsums erfreulich ist, so bleibt immer noch die Tatsache, dass Alkohol eine psychoaktive Substanz ist, die abhängig macht. Das spüren diejenigen, die eben deutlich über dem Durchschnitt trinken. Die Formen, wie Alkohol Probleme ins Leben bringt, sind vielfältig. Der Körper reagiert oft später als die Umgebung.



Die Wirkung von Alkohol auf die Gefühlswelt wird als einer der wichtigsten Risikofaktoren für die Entwicklung einer Alkoholabhängigkeit angesehen. Eine Sucht entsteht, wenn die Fähigkeit nachlässt, das eigene Verhalten zu planen und zu kontrollieren – besonders wenn es darum geht, langfristige Ziele im Blick zu behalten. Gleichzeitig wirkt der kurzfristige „Belohnungseffekt“ des Suchtmittels (Alkohol) so stark, dass er das Verhalten in diese Richtung lenkt. Diesen schleichenden Prozess zu unterbrechen, bevor Gesundheit, Familie, Beruf und Würde zerbrechen, ist das Bestreben der Prävention.

IOGT Schweiz, gegründet 1891, strebt ein reicheres, freieres und lohnenderes Leben für alle Menschen an. IOGT fördert einen Lebensstil frei von Alkohol und anderen Drogen. Die Arbeit gründet auf den Prinzipien der weltweiten Solidarität und der grundlegenden Menschen- und Demokratierechte.

Onlineberatung kopfhoch.ch

Anonym von einer Fachperson ernst genommen zu werden und eine persönliche Antwort zu erhalten, ist für Kinder und Jugendliche, die sich online Hilfe suchen wertvoll. Bei familiären Problemen mit Alkohol sind Laien und Freunde oft überfordert.

„Ich hab kein Bock mehr! Mein Vater ist die ganze Zeit betrunken, ich kann einfach nicht mehr. Ich mag ihn nicht mehr, ich kann ihn fast nicht ansehen, ich weis nicht warum. Ich fühl mich so allein.“

Kinder und Jugendliche hüten die Alkoholprobleme des Vaters oder der Mutter oft als Familiengeheimnis. Sie schämen sich für das Verhalten ihrer Eltern und sind gleichzeitig überfordert mit den widersprüchlichen Gefühlen.

Antwort der Onlineberaterin

Wenn dein Vater betrunken ist, ist er nicht der Mensch, den du gern hast. Er ist ein anderer Mensch. Das ist leider so bei Vätern, die sich betrinken.

Du weisst nicht, ob er still oder laut, nett oder aggressiv ist und es kann plötzlich wechseln. Diese Unberechenbarkeit ist ganz schlecht, weil du ihm nicht mehr vertraust. Du bist immer vorsichtig.

Verlass hie und da die Wohnung und verbringe Zeit in einem Sport- oder Freizeitclub. Das ist wichtig, damit du die Atmosphäre zuhause wieder gut aushalten kannst.

Vielleicht macht sich dein Vater Gedanken, wenn du ihm mal sagst, dass du dir einen Vater wünschst, der nüchtern ist. Nur er kann den Entscheid treffen, aufzuhören zu trinken. Er macht es nicht wegen dir, und er wird auch nicht wegen dir aufhören. Es ist sein Problem, sein grosses Problem, das er lösen muss.

Was du tun kannst, ist unbedingt andere Menschen ausserhalb deiner Familie zu deinen Vertrauten machen. Geh mit jemandem schwimmen oder in den Zoo. Mach was völlig unbeschwertes mit anderen. Verschaff dir Inseln ausserhalb der Familie, auf denen du frei atmen und Spass haben kannst.

Das Präventionsprojekt www.kopfhoch.ch (seit 2007) unterstützt Kinder und Jugendliche mit professioneller Onlineberatung für eine gesunde Entwicklung.



Ein Leben ohne Alkoholprobleme

Kennen Sie das, wenn Sie mehr trinken, als Sie sich vorgenommen haben? Früher tranken Sie nach der Arbeit ein Bier oder einen Wein um herunterzufahren, heute sind es drei oder mehr? Kennen Sie das?

Im Nachsorgeprojekt treffen sich die geleiteten Selbsthilfe-Gesprächsgruppe Woche für Woche:

Basel

Metzerstrasse 16, jeweils Dienstag
Leitung: Hansjörg Zehnder

Zürich

Dienstag: Leitung Rebecca Schaffner
Mittwoch: Leitung Priska Hauser
Donnerstag: Leitung Jordana Räss



Lebensqualität alkoholfrei

Keinen Alkohol zu trinken entscheidet jede Person für sich. Dafür gibt es viele verschiedene Gründe. Manchmal möchte man sich in der Freizeit nicht mit Alkohol auseinander setzen. Diese Freiräume schaffen wir mit Angeboten wie Jassen, Themenabenden, Wanderungen, gemeinsamen Reisen oder der Nutzung und des Unterhalts des Stutz in Therwil.



Impressum
IOGT Schweiz
Schaffhauserstrasse 432, 8050 Zürich
www.iogt.ch
Tel. 044 300 30 45 / mail: info@iogt.ch
Geschäftsführer: Oliver Meyer
Bildnachweis: Seite 2 + 3 pixabay.com



Zur Förderung des IOGT-Lebensstils gehören Freizeitmöglichkeiten und Orte ohne Alkohol und Drogen.

Entwicklungszusammenarbeit mit Guinea-Bissau

In Safim konnten die Schülerinnen und Schüler nicht warten, bis die beiden zusätzlichen Klassenzimmer ab Oktober zur Verfügung standen. Im Provisorium verfolgten sie den Unterricht. Das Provisorium bleibt bestehen, damit der zusätzliche Raumbedarf aufgefangen werden kann für die fast 300 Kinder. Die Schule von Safim steht zwischen zwei Dörfern und stürmische Winde fegen öfters heftig über die offene Fläche. So musste das Wellblech auf den Dächern ersetzt werden.



Bäuerinnen lernen lesen und rechnen

Im Bauerndorf Bantanjan besuchen fast 400 Kinder die einzige Schule weit und breit. Die Mütter und Grossmütter baten um Licht, damit sie nach der Arbeit abends in der Schule lernen können. Die Solaranlage ermöglicht über 60 Frauen den Ausbruch aus der Hilflosigkeit des Analphabetismus. Sie kaufen Saat für den Anbau und verkaufen ihr Gemüse. Sie werden dies mit mehr Selbstsicherheit und Kompetenz tun, sobald sie die Preise selber berechnen können.



Fortschritte erkennen

Guinea-Bissau ist immer noch ein sehr armes Land, aber gegenüber den Anfängen unserer Projekte ist spürbar, dass Bildung wirkt. Die Kinder gehen selbstverständlicher in die Schule. Sie erleben, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden. Die Lehrer veranstalten ein Jugendcamp mit viel Sport und Referaten zu Gesundheit und Lebensformen. Diese Bewusstseinsbildung beginnt im Kindergarten und setzt sich während der Schuljahre fort.



Die Werte und Methoden entsprechen der westafrikanischen Kultur, nicht unserer. Deshalb sehen wir die Fortschritte nur, wenn wir nicht unsere Massstäbe anwenden.

Betriebsrechnung

Ertrag	2024	2023	Aufwand	2024	2023
Spenden für Projekte	4'611.86	1'687.22	Projektaufwand Landesverband	5'235.07	4'354.18
Spenden Nachsorge	20.00	1'687.22	Admin. Aufwand Landesverband	6'298.23	8'949.93
Spenden Entwicklungsarbeit	18'050.69	33'687.64	Projektaufwand Nachsorge	91'900.78	95'967.42
Beiträge der öffentlicher Hand	91'955.00	92'875.00	Admin. Aufwand Nachsorge	5'004.45	4'214.65
Total Spenden mit Zweckbestim.	114'637.55	129'037.08	Projektaufwand Entwicklungszusammenarbeit	24'991.77	27'647.83
Spenden, Spesenverzicht Vorstand	3'238.00	4'692.00	Admin. Aufwand Entwicklungszusammenarbeit	0.00	21.05
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	10'220.00	9'005.00	Aufwand für Mittelbeschaffung	1'505.80	1'776.80
Mitgliederbeiträge	3'030.00	3'735.00	Total Aufwand	134'936.10	142'931.86
Total Erträge ohne Zweckbestimmung	16'488.00	17'432.00	BETRIEBSERGEBNIS	-3'810.55	4'437.22
Total Erträge	131'125.55	147'369.08	Finanzergebnis	24'650.42	9'832.82
			Betriebsfremdes Ergebnis	0	0
			Ausserordentliches Ergebnis	5'108.85	1'442.30
			Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	25'948.72	15'712.34
			Veränderungen Fondskapitals	2'892.49	-8'067.60
			Jahresergebnis	28'841.21	7'644.74
			Veränderung Organisationskapital	-28'841.21	-7'644.74
			Jahresergebnis nach Entnahmen	0	0

Die vollständige Jahresrechnung mit Revisionsbericht kann auf <https://www.iogt.ch/taetigkeitsbericht> eingesehen werden.

Bilanz CHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Postfinance	46'363.03	24'617.13
ZKB Bankkonti	49'861.28	62'121.11
Kurzfristige Forderungen	3'219.64	1'687.39
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'541.95	5'439.59
Total Umlaufvermögen	104'985.90	93'865.22
Anlagevermögen		
Anlagefonds ZKB	328'111.00	304'192.00
Anteilschein Ferienhaus	1'000.00	1'000.00
Total Aktiven	434'096.90	399'057.22

Unsere Sponsoren und Gönner/innen

Neben grosszügigen Spenden von Privaten, deren Namen wir nicht veröffentlichen, haben uns in diesem Jahr zusätzlich zu den ausgewiesenen Beiträgen der Kantone unterstützt:

CHF 3'000.- Frauenverein Höngg für kopfhoch.ch

CHF 5'108.85 Guttempler-Gruppe Frohen Mut, Safenwil für Prävention & Nachsorge

Bilanz CHF	31.12.2024	31.12.2023
Passiven		
kurzfristige Verbindlichkeiten	11'702.73	2'611.77
Passive Rechnungsabgrenzung	90'000.00	90'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	101'702.73	92'611.77
Zweckgebundene Fonds:		
Regionalverband I, Lausanne	14'119.31	14'309.31
Gruppe Fortschritt / Zürich 11	469.25	469.25
Fonds Kinder aus suchtbel. Familien	250.00	250.00
Fonds kopfhoch	2'283.59	0.00
Fonds Prävention	6'121.57	4'166.57
Kantonsschule Bülach Entw.zs.	30'700.00	30'700.00
Fonds Entwicklungszusammenarbeit	78'695.49	85'636.57
Total Zweckgebundene Fonds	132'639.21	135'531.70
Gebundenes Kapital	116'511.99	96'511.99
Freies Kapital	83'242.97	74'401.76
Total Organisationskapital	199'754.96	170'913.75
Total Passiven	434'096.90	399'057.22

**MOVENDI
International**

**IOGT Schweiz
Verein Art. 60 ZGB**

Juvente
Jugendorganisation
Verein

Kim (Kinder im
Mittelpunkt)
Verein

Mitgliederversammlung

Jugendland Allschwil

Stutz Therwil

Landesvorstand

Landesvorstand:
Präsidentin Priska Hauser-Scherer (seit 1996)
Vizepräsident Urs Kuhn (seit 1990)
Finanzen Heinrich Polt (seit 2010)
Öffentlichkeitsarbeit Alex und Florian Klee (seit 1989)
Kinder+Jugendliche Andrea Solari (seit 2012)
Jonas Melcher (seit 2022) als Vertreter von Juvente mit beratender Stimme

Geschäftsstelle im
Mandat
Oliver Meyer

Regionalverband

Einzelmitglieder

Lokale Gruppen